

Goethe-Gymnasium: Die Streicherklasse

Bericht von Julia Spichak

Vor dem Unterricht herrschte Chaos. Alle Kinder unterhielten sich miteinander und stimmten ihre Instrumente.

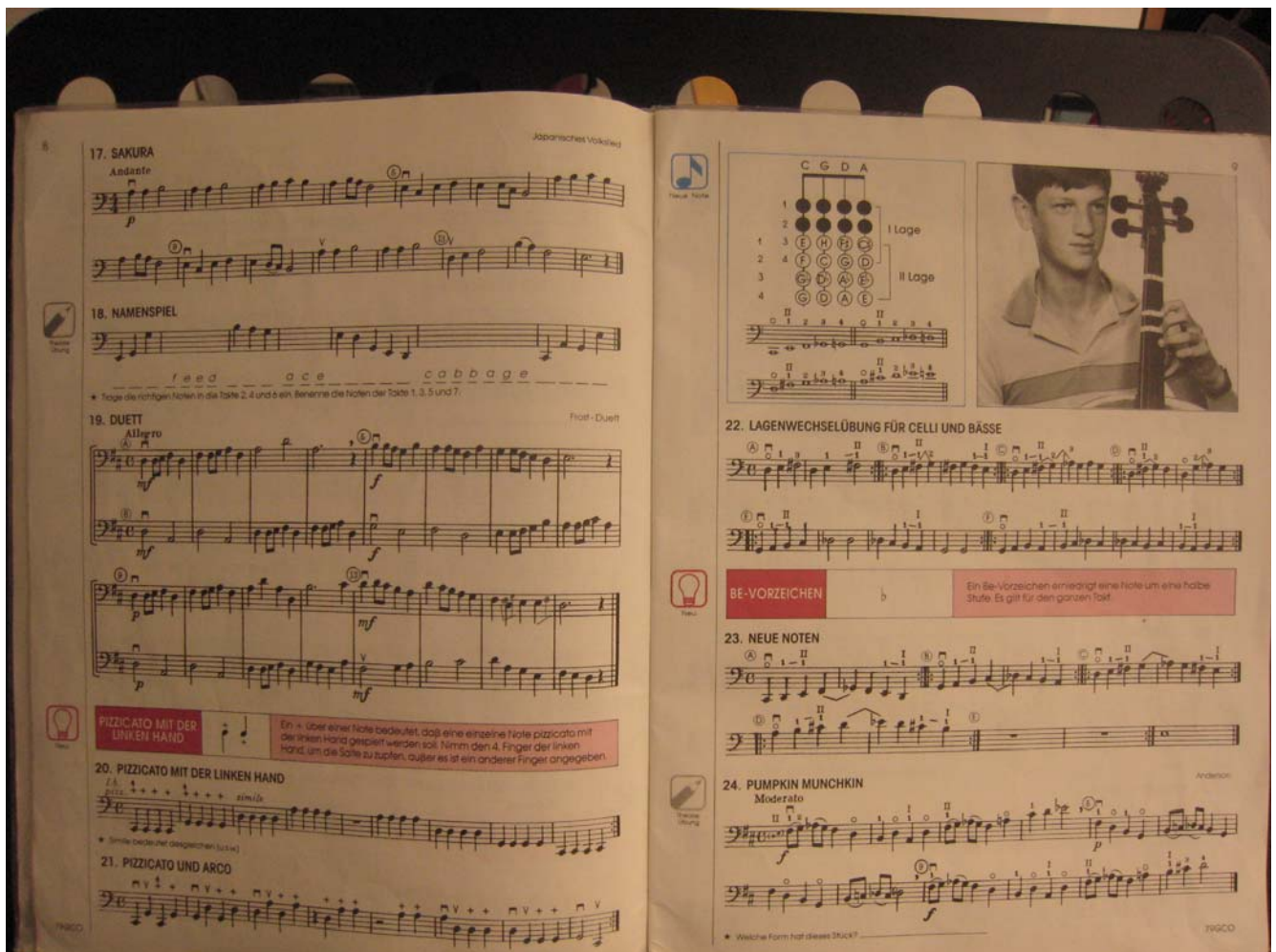


Aber als die Lehrerin kam, waren alle still. „Guten Morgen, Kinder“ sang die Lehrerin. - „Guten Morgen, Frau Peters“ antworteten die Kinder der Lehrerin auch mit der Melodie. Die Streicherklasse besteht aus 29 Schülern und findet 2mal pro Woche 3 Stunden insgesamt statt. Es gibt 3 Lehrer: einer begleitet mit Klavier, einer ist für Geige und für Bass. Am Tag unseres Besuchs waren 24 Schüler da. Es gibt 4 Instrumentengruppen in der Klasse: Bass, Cello, Bratsche und Geige.

Vor dem Unterricht haben wir die Möglichkeit Schüler zu fragen, warum sie Musik lernen und warum sie bestimmte Instrumente ausgewählt haben. Es war interessant zu hören, dass die Kinder selbst die Entscheidung, in die Streicherklasse zu gehen, treffen. Alle Schüler haben Spaß im Musikunterricht. Einige sind in diese Klasse aber gegangen, weil ihre Freunde dort sind.

Einige Schüler haben schon andere Instrumente gelernt z.B. Flöte, Klarinette, Klavier, und jetzt ist das Streichinstrument eine neue Erfahrung für sie. Diese Schüler haben z.B. Geige gewählt, weil ihnen dieses Instrument gefällt ihnen, aber es kamen auch andere Gründe dazu. Zum Beispiel hat ein Schüler geantwortet, dass er der Bass ausgewählt hat, weil er schwerer als eine Geige ist. Deshalb kann man das Instrument in der Klasse lassen und muss wahrscheinlich nicht zu Hause üben.

Der Unterricht begann mit Tonleitern. Am Anfang hörte man das chaotisch, aber mit der Zeit klappte es besser. Auch lernten sie ein Stück vom Blatt zu spielen.



Außerdem stellte der Lehrer in einfacher Weise den Rhythmus als Linie vor:



Eine andere Methode ist, dass ein Schüler zuerst selbst spielt und danach die Lehrerin. Dann kann der Schüler selbst den Unterschied zwischen dem „richtigen Spiel“ und seinem Spiel hören.



Die Kinder sollten nicht auf dem ganzen Stuhl sitzen und mit gerade Rücken.



Während des Unterrichts geht Lehrer durch die Klasse und kontrolliert die Schüler.



In der ersten 45 Minuten spielen alle Kinder zusammen. In den zweiten 45 Minuten lernten sie Theorie. An diesem Tag haben sie ein Projekt gemacht. Sie sollten ein Plakat mit einem Lebenslauf über einen Komponisten oder Interpreten malen.





Eine Schwierigkeit ist, dass viele Schüler die Noten während des Unterrichts lernen (Die Kinder haben keine Kenntnisse im Noten??). Einige Kinder sind der Meinung, dass Musik spielen lustiger ist als hören. Auf die Frage, ob die Kinder zu Hause üben müssen, antwortete die Lehrerin, "Sie sollten". Einige Schüler haben gesagt, dass sie 10 Minuten pro Tag üben, andere 1 Stunde nur am Wochenende. Aber es gibt solche, die 1 Stunde pro Tag regelmäßig üben.

Das Ziel vom Streichunterricht ist den musikalischen Geschmack auszubilden.

„Zuerst müssen wir die Kinder erziehen“ sagte die Lehrerin vor den Unterricht in Lehrerzimmer. Außerdem muss man die Motorik entwickeln. Noch ein Ergebnis ist, dass sich die Konzentrationsfähigkeit verbessert. Eine wichtige Erfahrung, von der die Lehrerin erzählt hat, war in einem Konzert von moderner Musik und Strawinskiy. Die Kinder waren sehr aufmerksam. Außerdem ist dieser Unterricht gut für die allgemeine Entwicklung. Noch eine Möglichkeit, die die Schüler auch haben ist, ihre Ergebnisse in einem Schulkonzert zu zeigen. Dort können sie sich den Zuschauern vorstellen.